

Das Projekt: Migration und Behinderung

Migration meint:

Menschen aus anderen Ländern
kommen nach Deutschland.

Die Menschen aus anderen Ländern nennt man auch:
Menschen mit Migrations·hintergrund.

Viele Menschen haben einen Migrations·hintergrund.

Zum Beispiel:

- Menschen, deren Eltern aus einem anderen Land kommen
- Menschen, die in einem anderen Land geboren sind
- Menschen, die erst kurz in Deutschland leben

**Wie geht es im Bundesland Hessen
Menschen mit Migrations·hintergrund,
die eine Behinderung haben?**



Wir möchten das herausfinden.

Dafür machen wir ein Projekt.

Das Projekt heißt: **Migration und Behinderung.**

In dem Projekt sammeln wir Infos über Menschen
mit Migrations·hintergrund, die eine Behinderung haben.

Welche Probleme haben Menschen mit Migrations-hintergrund und Behinderung?



- Viele Menschen mit Migrations-hintergrund kennen sich **nicht** gut aus.
Sie wissen **nicht**:
 - Wo bekomme ich Hilfe?
 - Welche Beratung gibt es?
- Die Menschen mit Migrations-hintergrund verstehen vielleicht **nicht** gut Deutsch.
- In anderen Ländern sind vielleicht andere Dinge normal:
 - Vielleicht gibt es in der Heimat von manchen **keine** Hilfen für Menschen mit Behinderung.
Die Hilfen sind zum Beispiel Geld vom Amt.
Oder Beratungen.
- Vielleicht schämen sie sich für ihre Behinderung.
- Vielleicht haben sie Angst.
- Oder vielleicht sprechen sie wegen ihrer Religion **nicht** offen über ihre Behinderung.

In Deutschland gibt es viele Beratungen und Hilfen.



Aber die Menschen mit Migrations-hintergrund mit Behinderung gehen **nicht** zu den Beratungen. Deshalb bekommen sie **keine** Hilfen.

Warum ist das Projekt besonders?

Diese Projekte gibt es schon:



- Projekte über Menschen mit Behinderung.



- Projekte über Menschen mit Migrations-hintergrund.

Aber es gibt noch **kein** Projekt über Menschen, die **beides** haben:



1. eine Behinderung
2. und einen Migrations-hintergrund

Wir wollen Infos sammeln über Menschen mit Migrations-hintergrund mit einer Behinderung.

Über die meisten Menschen wissen wir sehr viel.

Wir wissen zum Beispiel:

- So leben die Menschen.
- Diese Hilfen brauchen sie.



Aber über Menschen mit Migrations-hintergrund mit einer Behinderung wissen wir nur sehr wenig.

Warum wollen wir mehr wissen?



Wir wollen eine gute Beratung planen.

Dafür müssen wir wissen:

Was brauchen Menschen

mit Migrations-hintergrund mit einer Behinderung?

Wer macht das Projekt?

Diese Leute machen beim Projekt mit:



- Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration. Der Minister heißt Kai Klose.



- Maren Müller-Erichsen. Sie ist die Beauftragte für Menschen mit Behinderung in Hessen.



- Die Uni Kassel. Frau Professor Doktor Westphal leitet das Projekt an der Uni.

Diese Leute haben auch noch mitgemacht:



Wie arbeiten wir?

Bei dem Projekt arbeiten **Forscher und Forscherinnen** zusammen mit **Experten in eigener Sache**.

Was sind Experten in eigener Sache?

Experten in eigener Sache sind die Leute, um die es bei dem Projekt geht.

Die Experten in eigener Sache sind **keine** Forscher.

In unserem Projekt sind die Experten in eigener Sache:

- Menschen mit Migrations-hintergrund mit Behinderung
- Vereine für Menschen mit Behinderung
- Vereine für Menschen aus anderen Ländern

Die Experten in eigener Sache wissen am besten: So geht es den Menschen mit Behinderung.

Auf dem Foto sieht man uns bei der Arbeit:



Ein Experte in eigener Sache hat an der Uni gearbeitet

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Bis April 2019 hat an der Uni
ein Mitarbeiter gearbeitet,
der einen Migrations-hintergrund
und eine Behinderung hat.

Dieser Mitarbeiter macht jetzt **nicht** mehr mit.
Aber bald fängt eine andere Mitarbeiterin an.
Auch diese Mitarbeiterin hat
einen Migrations-hintergrund
und eine Behinderung.

Der Mitarbeiter und die Mitarbeiterin
arbeiten an der Uni.
Aber das Land Hessen bezahlt sie.

Wir haben Arbeitsgruppen gemacht



Hier arbeiten wir
in der Arbeitsgruppe.

Bei den Arbeitsgruppen

haben diese Leute mitgemacht:

- Menschen mit verschiedenen Behinderungen
- Einige Menschen mit Behinderung hatten einen Migrations-hintergrund
- Berater und Beraterinnen für Menschen mit Behinderung

Wir haben 4 Arbeitsgruppen gemacht:

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Arbeitsgruppe 1

Die Forscher und Forscherinnen von der Uni Kassel haben sich mit Experten getroffen. Die Experten arbeiten zum Beispiel in Vereinen. Die Vereine arbeiten mit Menschen mit Behinderung.

Die Forscher und Forscherinnen wollten wissen:

Welche Erfahrungen machen Menschen mit Migrations-hintergrund mit Behinderung in Deutschland?

Arbeitsgruppe 2

Maren Müller-Erichsen hat Menschen mit verschiedenen Behinderungen getroffen. Einige waren blind. Andere taub. Andere saßen im Rollstuhl. Und andere hatten Lernschwierigkeiten.

Maren Müller-Erichsen wollte wissen:

Wie ist eine gute Beratung für Menschen mit Migrations-hintergrund und Behinderung?

Arbeitsgruppen 3 und 4



Das ist Maren Müller-Erichsen bei der Arbeitsgruppe 3.

Wir haben noch 2 andere Arbeitsgruppen gemacht. Bei den Arbeitsgruppen haben Mitarbeiter aus der Behinderten-hilfe mitgemacht.

Wir haben wieder überlegt:

Wie muss eine gute Beratung für Menschen mit Migrations-hintergrund und Behinderung sein?

Wir schreiben einen Ratgeber



Für Menschen aus anderen Ländern sind vielleicht andere Dinge normal, als für Menschen in Deutschland. Vielleicht schämen sie sich für ihre Behinderung. Oder sie haben Angst. Oder sie sprechen wegen ihrer Religion nicht offen.

Deshalb müssen sich die Berater und Beraterinnen mit anderen Kulturen auskennen.

Nur dann können sie verstehen, wie Menschen aus anderen Ländern denken.

Wir schreiben deshalb einen Ratgeber.

In dem Ratgeber sollen Tipps für Berater und Beraterinnen stehen.

Der Ratgeber soll im Jahr 2020 fertig sein.

Was sagen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen über das Projekt?

Das ist Kai Klose:



Er ist der Minister für Soziales und Integration.

Kai Klose sagt über das Projekt:
„Alle Menschen in Hessen sollen überall mitmachen können. Alle Menschen haben die gleichen Rechte.“

Das ist Maren Müller-Erichsen:



Sie ist die Beauftragte für Menschen mit Behinderung in Hessen.

Maren Müller-Erichsen sagt über das Projekt:
„Wir wollten wissen:
Was ist wichtig für eine Beratung von Menschen mit einer anderen Kultur?“

Das ist Frau Professor Doktor Westphal:



Sie arbeitet an der Uni Kassel.
Sie leitet dort das Projekt
Migration und Behinderung.
Frau Professor Doktor Westphal
sagt über das Projekt:
„Es ist das erste große Projekt in der Welt
über Menschen, die eine Behinderung
und einen Migrations-hintergrund haben.
Wir machen das Projekt zusammen
mit Menschen mit Migrations-hintergrund
und Behinderung.
Deshalb ist das Projekt besonders.“

Es gibt noch mehr Infos über das Projekt



Die Infos stehen in einem Bericht.
Der Bericht ist nicht in Leichter Sprache.
Der Bericht heißt:
„Verbesserung der Teilhabe von Menschen
an der Schnittstelle von Migration und
Behinderung
in Hessen (MiBeH)“.
Damit meinen wir:
Menschen mit Migrations-hintergrund

Das ist der Bericht.

Das Projekt: Migration und Behinderung

und Behinderung

sollen überall besser mitmachen können.

Wer hat diesen Text gemacht?

Leichte Sprache:

Text:

Inga Schiffler

Geprüft von:

Roman Meyer, Roman Koch, Heidemarie Mühlbauer, Adnan Bozkurt und Nadine Schneider von der Südpfalzwerkstatt gGmbH

Bilder:

Das Bild von dem zeigenden Finger auf den Seiten 1 und 3 ist von Dave Gandy von der Internetseite www.flaticon.com.

Das Bild von der Frau und dem Kind mit Koffern auf der Seite 2 ist von mangsaabguru von der Internetseite www.flaticon.com.

Das Bild von dem Menschen im Rollstuhl und das Bild vom Fragezeichen auf der Seite 2 ist von Freepik von der Internetseite www.flaticon.com.

Das Bild von dem Buch auf der Seite 8 ist von Vignesh Oviyan von der Internetseite www.flaticon.com.

Alle anderen Fotos und Bilder sind von der Internetseite www.pixabay.com.